

# Eine Festung für Frankreichs Geldnoten

Höchste Sicherheit und Funktionalität am Arbeitsplatz sind für die Banque de France kein Widerspruch: Im Centre Fiduciaire du Nord de France, einem hermetisch abgeriegelten Neubau im Norden Frankreichs für die Verarbeitung von Banknoten, sorgt die Gebäudeautomation von SAUTER für optimales Klima und hohe Energieeffizienz und damit für garantiert reibungslose Arbeitsabläufe und einen hohen Komfort für die Gebäudenutzer.

Der Sicherheitsbedarf ist gross, wenn im neuen Betriebsgebäude der Banque de France in Sainghin-en-Mélantois in der Nähe von Lille Roboter mit Geldnoten hantieren, diese sortieren und prüfen. Die Architekten des Centre Fiduciaire du Nord de France planten deshalb einen massiven Bau mit höchsten Sicherheitsvorkehrungen und ohne Fenster in der Aussenfassade: Stattdessen sorgt ein Innenhof im Zentrum des Hochsicherheitsbaus mit Tageslicht für eine ausgewogene Beleuchtung.

Mit rund 6000 Quadratmetern Grundfläche ist das erste vollautomatische Geldverarbeitungszentrum des Eurosystems so weitläufig wie ein Fussballfeld. Die Mehrheit der Räumlichkeiten im Hochsicherheitsgebäude im Wert von 40 Millionen Euro bleibt jedoch vollständig künstlicher Intelligenz vorbehalten: Roboter nehmen die eintreffenden Geldnoten in Empfang, befördern die Scheine zu den Sortiermaschinen und in die Lager und übergeben sie schliesslich an die Geldtransporter. Die gesamte Abwicklung erfolgt vollautomatisch.

## Smarte Fernsteuerung

Damit die Nutzer des Hochsicherheitsgebäudes optimale Temperatur-, Luft- und Lichtverhältnisse antreffen und zugleich der Energieverbrauch in den zahlreichen Räumlichkeiten möglichst sparsam bleibt, legte die Banque de France Wert auf ein einfach bedienbares Gebäudeautomationssystem. Die durchgängig BACnet/IP-fähige Systemfamilie SAUTER EY-modulo 5 und das umfassende Know-how von SAUTER überzeugten die Planer von der vorgeschlagenen Lösung.

Aufgrund der restriktiven Zutrittsbedingungen zu den Räumlichkeiten wünschte sich die Banque de France, dass die gesamten Gewerke – über ein zentrales System für technisches Management am Standort und ausserhalb der Sicherheitsbereiche – aus der Ferne überwacht und gesteuert werden können. Zu diesem Zweck verfügt der Standort über das webbasierte Gebäudemanagementsystem SAUTER Vision Center, das einen Überblick über sämtliche HLK-Anlagen des Gebäudes bietet. Via Smartphone, Tablet oder PC haben die Wartungstechniker am Standort ortsunabhängig stets die Raumbedingungen unter Kontrolle.

## Individuelle Regelung für besten Komfort

Um den individuellen Anforderungen der Gebäudenutzer gerecht zu werden, wurden Raumautomationsstationen des Typs SAUTER ecos500 und ecos504 integriert. Diese steuern die Raumtemperatur und das Licht und sorgen für angenehme Umgebungsbedingungen. Zusätzlich stehen Raumbediengeräte ecoUnit 1 mit der kabellosen EnOcean-Funktechnologie zur Verfügung: Auf dem Display können sich die Nutzer einen Überblick über den aktuellen Raumzustand verschaffen und mit ein paar Klicks Heizung und Kühlung bedarfsgerecht anpassen. Eine ausgewogene Mischung aus künstlicher Beleuchtung und Tageslicht sorgt somit stets für angenehmes Klima in den Arbeitsbereichen.



### **Automatisierung für hohe Energieeffizienz**

Im Rahmen ihres Antrags auf HQE-Zertifizierung und wegen der Betriebskosten ist für die Banque de France ein tiefer Energieverbrauch unverzichtbar. Das zeigt die umfassende Lösung zur Überwachung und Steuerung des Ressourcenverbrauchs. Damit der Facility Manager am Standort die Energieverbräuche sämtlicher Gewerke jederzeit unter Kontrolle hat, wurde ein Energiemodul vorgesehen: Das direkt in SAUTER Vision Center integrierte EMM übermittelt Verbrauchswerte in Echtzeit und zeichnet diese auf. Über das übersichtliche Energie-Dashboard mit verschiedenen Kennzahlendarstellungen kann der Verantwortliche jederzeit korrigierend eingreifen.

### **Hand in Hand: höchste Funktionalität und Energieeffizienz**

Die intelligente Gesamtlösung von SAUTER beschert den Mitarbeitenden in dem Hochsicherheitsgebäude ideales Raumklima und hält gleichzeitig den Energiebedarf tief. So tief, dass die Bank schon bald mit einer HQE- und AFILOG-Zertifizierung durch die CERTIVEA rechnet. Dieses Beispiel zeigt somit eindrücklich, dass Ansprüche an Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz durchaus vereinbar sind.

